

**Richtlinien für
Manfred-Eigen Nachwuchswissenschaftler-Gespräche
der Deutsche Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie e.V.**

Zielsetzung

Zusammenhänge zwischen komplexen technischen Prozessen und den physikalisch-chemischen Grundlagen sollen vermittelt werden, um den Teilnehmern neue Strategien bei der Analyse und Suche nach Lösungsansätzen aktueller Forschungsprojekte an die Hand zu geben.

Durch den direkten Kontakt mit Fachleuten aus Hochschule und Industrie sowie durch die intensiven Diskussionen mit etablierten Forschern und anderen Nachwuchswissenschaftlern soll das Interesse an neuen und aktuellen Forschungsthemen geweckt und die Entwicklung eigener, kreativer Ideen angeregt werden.

Organisation

Veranstalter der Manfred Eigen-Nachwuchswissenschaftler Gespräche sind Personen, die Mitglied der DBG sind und das Hauptthema fachlich kompetent vertreten können.

Die inhaltliche und organisatorische Gestaltung erfolgt durch Nachwuchswissenschaftler (Doktoranden/PostDocs) unter Einbindung von yPC. Eine Kooperation mit anderen Gesellschaften ist möglich.

Die DBG unterstützt die Organisatoren bei der Bewerbung der Veranstaltung.

Mitglieder der DBG können Vorschläge für Manfred Eigen-Nachwuchswissenschaftler Gespräche an die Themenkommission einreichen, die eine Auswahl des Hauptthemas und Organisers trifft. Die Bewerbungen sollen neben Motivation, Thema, Ort und potentiellen Vortragenden auch Aussagen über die Finanzierung enthalten.

Teilnehmer

Die Manfred Eigen-Nachwuchswissenschaftler Gespräche richten sich an junge Mitglieder der DBG, vorzugsweise Masterstudenten und Doktoranden sowie ggf. weitere Studierende der organisierenden Hochschule/ Forschungseinrichtung. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 50 begrenzt. Interessenten müssen sich für eine Teilnahme bewerben. Ein Auswahlkomitee aus je einem Vertreter der DBG, yPC und der organisierenden Institution entscheidet über die Bewerbungen.

Format

Um einen intensiven Austausch der Teilnehmer zu ermöglichen, sollen die Manfred Eigen-Nachwuchswissenschaftler Gespräche in informeller Atmosphäre in einem Tagungszentrum stattfinden, das nahe gelegene Übernachtungsmöglichkeiten für alle Teilnehmer bietet. Die Manfred Eigen-Nachwuchswissenschaftler Gespräche sollen idealerweise alle zwei Jahre stattfinden. Die Veranstaltungsdauer beträgt drei bis maximal vier Tage.

Zwei bis fünf renommierte, eingeladene Referenten analysieren das Thema aus verschiedenen Blickrichtungen (je 60 Min).

Im Rahmen von fokussierten Vortragsreihen von max. 3 Stunden werden einzelne Aspekte intensiv behandelt und dazwischen ausreichend Möglichkeit zur Diskussion, zum Recherchieren und zur Generierung eigener Ideen gegeben.

Die eingeladenen Referenten werden angehalten, während der ganzen Veranstaltung anwesend zu sein, um einen regen Austausch mit den Nachwuchswissenschaftlern zu ermöglichen (Einplanung ausreichender Diskussionszeiten)

Am Ende der Veranstaltung sollen in einem moderierten Workshop die während der Veranstaltung von den Teilnehmern erarbeiteten Ideen/Konzepte vorgestellt, intensiv diskutiert und anschließend bewertet werden. Im Nachgang ist ein Bericht für das Bunsenmagazin zu verfassen.

Finanzierung

Die Finanzierung der Veranstaltung (Tagungsraum, Übernachtungs- und Verpflegungskosten der Teilnehmer und Referenten vor Ort) muss durch eingeworbene Mittel erfolgen. Die Reisekosten sind von den Teilnehmern zu tragen.

Ein direkter finanzieller Beitrag der DBG ist nicht möglich, sie unterstützt aber die Teilnahme von Nachwuchswissenschaftlern durch die Vergabe von Stipendien.

Unterstützung über DFG-Nachwuchsakademie sollen in Betracht gezogen werden:

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/nachwuchsakademie/index.html>